



Neues aus unserem Museum:

Wir haben die Corona-bedingte besucherlose Zeit genutzt und mächtig umgeräumt: Beginnen wir hier mit dem Raum 301, der den Kettwiger Textilbetrieben und der Lederverarbeitung gewidmet ist:

Dieser Bereich zeigt und beschreibt im kleinen Rahmen die Entwicklung des Weberstädtchens Kettwig vor der Industriellen Entwicklung (1786). Die alte Webkunst zeigt ein vom letzten Handwebermeister Hermann Strenger handgefertigten Wandteppich mit dem Kirchtreppemotiv (er wohnte Im Riek 77 und übte dort von 1946 bis Ende 1979 sein Handwerk aus).



Viele Originalstoffe, Werkzeuge etc. zeigen die Tuchherstellung der Kettwiger Traditionsbetriebe Johann Wilhelm Scheidt AG., Joh. Otto Thanscheidt und der Seidenweberei Klein-Schlatter (CFKS).

In früheren Jahren wurden grobe Stoffe überwiegend aus Flachs hergestellt. Mit Hilfe einer Flachsbreche wurden die langen Halme aufgebrochen, die Fasern dann durch ein Metallgitter gezogen und mit Hilfe von Spinnrädern auf Spulen versponnen.



Flachsbreche



Spinnräder

In vielen Kettwiger Häusern stand ein Handwebstuhl und oft waren es Kinder und Jugendliche, die mit Hilfe eines Handbalkens die Webstühle bedienten.

Kurzer Ausflug in die Geschichte:

im Zeitalter der Dampfmaschine endete die Handweberei und es begann die industrielle Fertigung der Stoffe: in großen Fabrikhallen wurden die Garne auf mechanischen Webstühlen zu Tuchen gewebt.

Da der Bedarf an Schafwolle zunahm, wurde auch verstärkt Wolle verarbeitet, die nicht nur aus Deutschland kam, sondern sogar aus Australien importiert wurde. Die angelieferten Stoffballen wurden mit der Ruhraak am Mühlenkanal entladen, anschließend mit Fuhrwerken zu den Fabriken gefahren. Mit der Fertigstellung der Eisenbahn zwischen Düsseldorf und Kettwig im Jahre 1872 wurden die Stoffballen erst am Bahnhof entladen, dann ab 1. Juli 1890 über das Anschlussgleis bis in die Fabrikhallen der Kammgarnspinnerei Scheidt Ecke Bach- / Ringstraße geliefert.

Wir zeigen eine Garnkiste aus der Scheidt'schen Fabrik, die von den jungen Müttern aus der Ukraine, die als Zwangsarbeiterinnen 1944/45 ihre Kinder am Arbeitsplatz versorgen mussten, zum „Kettwiger Kinderbett“ umfunktioniert wurde.



Wollkiste als Kinderbett

Eine Schaufensterpuppe trägt Druckdesign der 60er Jahre, eine Schneiderpuppe Unterwäsche aus Leinen um 1900.

Not macht erfinderisch: ein Brautkleid aus Kunstseide (Fallschirmstoff mit einem Bolero aus Gardinenstoff) wurde kurz nach dem 2. Weltkrieg bei einer kirchlichen Trauung in Kettwig getragen.

Wir zeigen div. farbige Muster für die Regenschirme, die mit der Kunstseide aus der Seidenweberei Klein-Schlatter bespannt wurden, die Stoffe wurden an Knirps und andere Hersteller geliefert. Ein Schirm ist aufgespannt, bei der Größe würde man ihn heute als Sonnenschutz benutzen.



Sonnen-, Regenschirm



Vitrine

In den Vitrinen zeigen wir Gegenständen des häuslichen Bedarfs, Nähkasten, Garne, Klöppel, Weißwäschen aus alter Zeit mit Text, ein Taufkleid aus dem Jahre 1900, gr. u. kl. Garnspulen in verschiedenen Farben, drei Nähmaschinen (eine davon ist eine „Teutonia“ aus dem Jahre 1914) und eine aus der Neuzeit. Eine gr. Sammlung von Bügeleisen aus mehreren Jh., ein Geschenk des Innungsmeisters Kampmann und ein 11 kg schweres Bügeleisen des Schneidermeisters Fudikar.

Auf der gegenüberliegenden Seite stehen Glasvitrinen für die Lederverarbeitung und ein Sattlerbock „Pferdchen“ mit einem Sattel aus der ehemaligen Sattlerei Egemann, v.d. Brücke und div. Gerätschaften, Ledergurte, 2 Pferdehalfter „Kummet“ in verschiedenen Größen für Acker- und Kutschpferde.



Lederwaren, Schusterwerkzeuge

Weiteres Material zur Herstellung von Lederschuhen und zur Reparatur von Schuhsohlen haben wir vom Schuhmachermeister Picht, ehemals Hauptstraße 5a erhalten.

Unterhalb vom Fenster stehen noch weitere Gegenstände, u.a. eine Nähmaschine aus dem Jahre 1920, div. Rechenmaschinen von Scheidt, eine Waage vom Handwebermeister Strenger, mit der Garn zugemessen bzw. fertige Gewebe abgewogen wurden.

Die Reihe wird fortgesetzt

Besuchen uns unter: www.museum-kettwig.de